



VEREIN FÜR ROSTOCKER GESCHICHTE E.V.

Verein für Rostocker Geschichte e.V. c/o Archiv der Hansestadt Rostock
Hinter dem Rathaus 5, 18055 Rostock · gisa.franke@rostock.de · www.vrg-rostock.de
Bankverbindung: Ostseesparkasse Rostock
IBAN: DE 3105 0000 0201 0322 95 · BIC: NOLADE21ROS

Rundbrief 41

Januar 2016

Liebe Vereinsmitglieder,

wir wünschen Ihnen ein gesundes und erfolgreiches 2016 und freuen uns auf viele gemeinsame Aktivitäten und neue interessante Veranstaltungen.

Gemäß den auf unserer Hauptversammlung am 18. November 2015 geäußerten Wünschen und Vorstellungen möchten wir Ihnen folgendes Programm für das erste Halbjahr ankündigen:

Veranstaltungsprogramm ab Februar 2016

24. Februar 2016, 16:30 Uhr
Universitätshauptgebäude, Raum 17, Eingang
Neues Museum

Herr Peter Garbe, Historische Tankstellen in Rostock 1920 - 1970

Vor dem Zweiten Weltkrieg florierte das Tankstellenwesen. Im Deutschen Reich existierten rund 60.000 bei einem Fahrzeugbestand von etwa 3,5 Millionen (heute 14.500 Tankstellen für 62 Millionen Kraftfahrzeuge). Auf dem Gebiet der Seestadt Rostock wurden vor 1939 mehr als 50 Tankstellen betrieben. Durch den Vergleich mit alten Fotos findet der aufmerksame Beobachter noch heute das eine oder andere alte Tankstellengebäude mit seiner typischen Architektur. Herr Garbe spricht über den Ausbau der Tankstellen im Zuge der Massenmotorisierung ab 1920, über ihre Lage und Entwicklung bis in die 1970er.



Die Großtankstelle Karl Kröger am Mühlendamm 16 ging 1939 in Betrieb (Foto: AHR - www.brinckmannsdorf.de).



Frühe Automobilbesitzer in Gehlsdorf 1911/12 (Archiv Werner Moennich - www.brinckmannsdorf.de)

23. März 2016, 16:30 Uhr
Gaststätte „Kogge“, Wokrenterstraße
Geselliger Vereinsabend

Der Vorstand lädt alle Vereinsmitglieder herzlich zu einem geselligen Abend in ein traditionsreiches Restaurant unserer Stadt ein. Bei einem gemeinsamen Abendessen wollen wir einander besser kennenlernen und uns über aktuelle Vereinsfragen austauschen.

23. April 2016
Exkursion nach Barth

Führung durch die Bibliothek der Kirchgemeinde St. Marien (Europa Nostra Award 2014), Stadtrundgang (Markt, Residenz Bogislaw XIII. und barockes adliges Fräuleinstift, Hafen), Mittagessen, Führung durch die Sonderausstellung „Ferdinand Jühlke (1815-93) - Ein Leben für den Gartenbau. Vom pommerschen Krummstiel bis Sanssouci“



Die Hauptversammlung unseres Vereins beschloss, die Tradition eines gemeinsamen Ausfluges fortzuführen. Wir freuen uns auf ein sehr abwechslungsreiches Programm in Barth, durch das uns dankenswerter Weise der Leiter des Vineta-Museums, Herr Dr. Albrecht, führen wird.

Wir bitten Sie, Ihre verbindliche Zusage bis zum 23. März 2016 bei Frau Franke im Archiv der Hansestadt Rostock (Tel.: - 381.14.22) anzumelden. Danach erhalten die interessierten Vereinsmitglieder und Freunde des Vereines nähere Informationen (Kosten gesamt: ca. 10,- €/P).



25. Mai 2016, 16:30 Uhr
Archiv der Hansestadt Rostock, Hinter dem Rathaus 5

Luise Graw, Valerie von Klitzing, Lisa Martens:
Der Fall Elisabeth Dorothea Pollatz aus Rostock 1808 - Kindesaussetzung in der Frühen Neuzeit

Die Schülerinnen der Werkstattschule in Rostock bearbeiteten die gut dokumentierte gerichtliche Untersuchung gegen das Hausmädchen einer Rostocker Apotheke, Elisabeth Dorothea Pollatz, wegen Verheimlichung der Schwangerschaft und Aussetzung des Kindes im Jahr 1808. Der Fall steht exemplarisch für die Notlage vieler unverheirateter und sich selbst versorgender Frauen, für gesellschaftliche Ausgrenzung und Ächtung, für Sanktion und (Selbst-) Justiz in der Neuzeit. Ihre erste wissenschaftliche Arbeit reicherten sie mit künstlerischen Elementen wie Scherenschnitten, verfremdenden Fotografien und Zeichnungen an. Die jungen Frauen möchten Ihnen ihre Arbeit (Landessiegerbeitrag M-V im Ge-





schichtswettbewerb des Bundespräsidenten 2015) vorstellen und – sofern es das Wetter erlaubt – einige Stationen dieser Geschichte in der Altstadt und Mittelstadt mit Ihnen gemeinsam erkunden (ca. 90 min).

24. Juni 2016

Anlässlich des Stadtgeburtstages findet ein **Stadtrundgang** statt, zu dessen Veranstaltern traditionell auch unser Verein gehört.

29. Juni 2016, 16:30 Uhr

Aula der ehemaligen Gewerbeschule („Grünes Ungeheuer“), 2. Obergeschoss, Parkstraße 6

Herr Jörg Schröder: Restauratorische Betrachtungen zur Baugeschichte der ehemaligen Gewerbeschule

Die ehemalige Gewerbeschule, auch "Grünes Ungeheuer" genannt, gehört zu den expressiven Bauten des frühen 20. Jahrhunderts in der Stadt Rostock und wurde unter der Leitung des Stadtbaudirektors Gustav Wilhelm Berringer in den Jahren 1924-26 errichtet. Dabei folgt die architektonische und künstlerische Ausprägung des Gebäudes der kurzen Stilphase des Art Deco und verdeutlicht das gelungene Zusammenspiel der renommierten Rostocker Persönlichkeiten Gustav

Wilhelm Berringer (Architekt), Margarethe Scheel (Bildhauerin) und Wolfgang Bergenroth (Maler). Der Restaurator Jörg Schröder untersuchte das Gebäude in seiner ursprünglichen, stark farbigen und baukünstlerischen Ausbildung, die dem Gebäude bereits kurz nach der Eröffnung den ungewöhnlichen Beinamen einbrachte, und stellt seine Ergebnisse direkt vor Ort vor.

Bitte laden Sie Freunde und Bekannte, die sich für Rostock und seine Geschichte interessieren, herzlich zu unseren Veranstaltungen ein. Bis auf den geselligen Vereinsabend sind alle Veranstaltungen öffentlich.

Vereinsnachrichten

Mitgliederentwicklung

Wir freuen uns, Ihnen die Aufnahme neuer Mitglieder bekanntzugeben:
Frau Uta Jahnke, Stadtkonservatorin,
Herr Hannes Rother, Landschaftsarchitekt,
Herr Elmar Koch, Student,
Herr Jakob Schwichtenberg, Promotionsstudent.

Der Kreis der Mitglieder hat sich nicht nur erweitert, sondern auch verjüngt. Der Verein zählt damit seit langem wieder über 50 Mitglieder.



Mitgliedsbeitrag

Im Auftrag der Schatzmeisterin, Frau Heide Haarländer, möchten wir Sie an die Zahlung des Mitgliedsbeitrages für das laufende Vereinsjahr erinnern. Sofern Sie keinen Bankeinzug veranlasst haben, überweisen Sie den Beitrag bitte auf folgendes Konto:

IBAN: DE 31 1305 0000 0201 0322 95

BIC: NOLADE21ROS

Von den Konten der Mitglieder, die eine Einzugsermächtigung erteilt haben, erfolgt die Abbuchung ab dem 15. Februar 2016 als Folgelastschrift.

Absichtserklärung

Eine stadtgeschichtliche Dauerausstellung in Rostock

Der Verein für Rostocker Geschichte engagiert sich in der Diskussion um eine dauerhafte Nutzung des historischen Museumsgebäudes (Societät) in der August-Bebel-Straße. In seiner Geschichte hatte er maßgeblichen Anteil an der

Einrichtung eines historischen Museums für die bedeutendste Stadt Mecklenburgs.

Umso mehr bedauerte er die vor einem Jahrzehnt erfolgte Liquidierung einer stadtgeschichtlichen Dauerausstellung und forderte immer wieder - nicht zuletzt im Zusammenhang mit der Erarbeitung eines perspektivischen Museumskonzepts für Rostock - eine Behebung dieses Missstandes. Deshalb wandte er sich mit seinen Bedenken und Forderungen in einem „Offenen Brief“ an die Öffentlichkeit, als ruchbar wurde, dass die Stadt Rostock von der Realisierung der abgeschlossenen Konzeption und Planung für das Museumsgebäude in der August-Bebel-Straße abrückte.

Mit Blick auf das Stadtjubiläum 2018 und die Zeit darüber hinaus lautet unsere Forderung: Einrichtung einer stadtgeschichtlichen Dauerausstellung - in einer Qualität und Dimension, die der Geschichte und Bedeutung unserer Stadt gerecht wird - unter Nutzung des Societätsgebäudes als sinnvollster Möglichkeit.

Ihr Vorstand